

- d) die die erforderlichen moralischen und physischen Fähigkeiten besitzen,
- e) die sich über eine mindestens einjährige Praxis in der selbständigen Führung von Kraftfahrzeugen auszuweisen vermögen,
- f) die sich mit den Zeugnissen eines Berufsaufsichtsausschusses ausweisen können.

§ 21.

Jeder Führer der Kraftdroschken ist zum Tragen der Dienstkleidung verpflichtet, die festgesetzt wird, wie folgt:

- a) eine steife Kappe (sog. maciejówka), grosses Schild und Lederriemen,
 - b) eine Joppe mit Gurt und Kragen, der Kragen steif zum Zuknöpfen unter dem Kinn eingerichtet, Metallknöpfe in zwei Reihen, Militärschnitt, lose,
 - c) ein Mantel gleichfalls mit Gurt und grossen Kragen, Metallknöpfen in zwei Reihen, gleichfalls Militärschnitt, alles lose in einer Farbe — dunkelgrau.
- Zulässig sind Lederjoppen und lederne Chauffeurhosen in schwarzer Farbe.

Ueber das Tragen von Handschuhen, Pelzen und Pelzkappen im Winter wird die Polizeidirektion nähere Bestimmungen erlassen.

§ 22.

Dem Chauffeur ist es nicht gestattet, bei der Droschke während der Fahrt noch während des Aufenthaltes einen Gehilfen zu verwenden.

F. Tarif für Kraftdroschken.

§ 23.

Der Tarif für die Kraftdroschken wird von der Polizeidirektion festgesetzt.

Taxe I.

Auf dem Gebiete der Stadt Katowice (ohne Rücksicht darauf, ob der Chauffeur auf den Standplatz zurückkehrt, oder nicht), sowie vom Standplatz aus in einer Richtung ausserhalb des Stadtgebietes ohne Rücksicht auf die Entfernung:

für den ersten Kilometer	1 Zł
für jede weiteren 250 Meter	0,20 Zł

Taxe II.

vom Standplatz aus in das ausserhalb der Stadt befindliche Gebiet (Fahrt hin und zurück) ohne Rücksicht auf die Entfernung:

für den ersten Kilometer	1 Zł
für jede weiteren 330 Meter	0,20 Zł

Nachts, das ist von 22 - 6 Uhr werden 50 Prozent zugeschlagen.

Der Tarif gilt ohne Rücksicht auf die Art des Kraftfahrzeuges für 2 Fahrgäste, für jeden weiteren Fahrgast wird ein Zuschlag von 10 Prozent von der im Zähler ausgewiesenen Gebühr erhoben. Kein Gebühr wird erhoben für Gepäck, das sich zur Mitnahme im Eisenbahnabteile eignet.

Wartengebühr wird im Verhältnis 4 Zł für die Stunde berechnet, 3 Minuten vereinbarter Wartezeit kostet je 20 Groschen.

§ 24.

Bei Inanspruchnahme einer Droschke von ihrem ständigen Standplatz auf einen anderen vom Besteller bestimmten Ort wird die Gebühr für die Strecke vom Standplatz bis zum Bestimmungsort

nach dem Zähler, dies jedoch ohne Zuschläge in Anrechnung gebracht. (Taxe I).

§ 25.

Im Stadtgebiete Katowice und in einer Entfernung von 10 km vom ständigen Standplatz der Droschke gerechnet, besteht Fahrzwang bei Tage und Nacht, weshalb jede bestellte Fahrt entsprechend den geltenden Vorschriften übernommen und ausgeführt werden muss.

§ 26.

Zwecks Sicherstellung der Gebühr ist der Führer berechtigt, einen Vorschuss auf die bestellte Fahrt zu verlangen, bei dessen Verweigerung er die Uebernahme der Fahrt abschlagen kann.

§ 27.

Bei einer zwangsweisen Unterbrechung der Fahrt, die aus Verschulden des Chauffeurs und nicht infolge Versagens des Fahrzeuges eintritt, ist dem Fahrgaste, sobald die Fahrt ohne Zeitverlust nicht fortgesetzt werden kann, der aus dem Titel der Gebühr erhobene Betrag rückzuerstatten.

§ 28.

Jegliche zwischen den Fahrgästen und den Droschkenführern sich ergebenden Streitigkeiten werden von den Polizeiorganen beigelegt, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist.

§ 29.

Eine deutlich leserliche und mit dem Polizeisiegel versehene Abschrift des Inhaltes des § 23 muss in der Droschke an einer deutlich sichtbaren Stelle auf dauerhaftem Papiere oder einer Blechtafel in einem Glasrahmen oder Rahmen aus Glimmer angebracht sein.

F. Schluss- und Strafbestimmungen

§ 30.

Die Führer der Kraftdroschken haben während der Fahrt eine Abschrift dieser Polizeiverordnung ständig bei sich zu tragen.

§ 31.

Missbräuche mit Bezug auf den § 23 insbesondere das Einheben höherer als der im Tarife ausgewiesenen Gebühren werden im Sinne des Pkt 8 § 148 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 mit einer Geldstrafe bis 150 Zł bzw. mit Haft bestraft.

Uebertretungen dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 30 Zł bzw. mit Haft bestraft, sofern sie nach den geltenden allgemeinen Gesetzen nicht höheren Strafen unterliegen.

§ 32.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in der „Gazeta Urzędowa Województwa Śląskiego“ oder „powiatu katowickiego“ in Kraft.

Gleichzeitig verlieren die Geltung die Polizeiverordnungen, betreffend die Ausübung des Droschkengewerbes im Bereiche der Stadt Katowice vom 31. Dezember 1907 sowie vom 12. März 1927 betreffend die Abänderung einiger Vorschriften über den gewerbmässigen Betrieb von Kraftdroschken.

Katowice, den 18. Juli 1929.

Der Polizeidirektor
Dr. Seidler.

